



**GEMEINDE
AUF DEM WEG**



LIEDTEXTE

TAUFE AM TEGELER STRANDBAD

Komm und Lobe den Herrn

Ein neuer Tag und ein neuer Morgen
Und wieder bring ich Dir mein Lob
Was heut vor mir liegt und was immer auch Geschehen mag
Lass mich noch singen wenn der Abend kommt

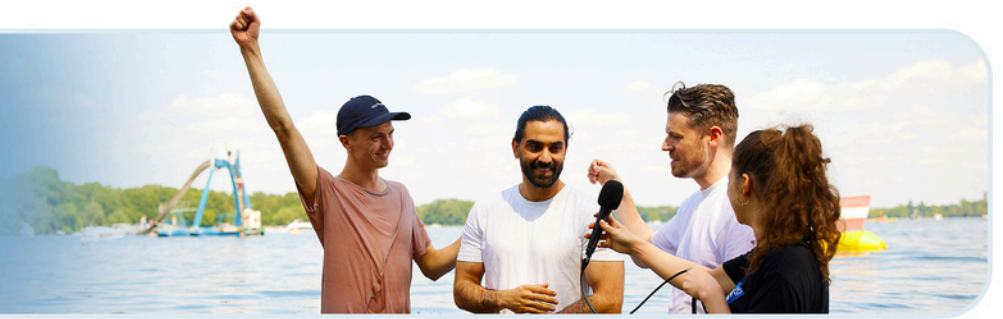
Du liebst so sehr und vergibst geduldig
Schenkst Gnade, Trost und Barmherzigkeit
Von Deiner Güte will ich immer singen
Zehntausend Gründe gibst du mir dafür

Und wenn am Ende die Kräfte schwinden
Wenn meine Zeit dann gekommen ist
Wird meine Seele Dich weiter preisen
Zehntausend Jahre und in Ewigkeit

**Komm und lobe den Herrn
Meine Seele sing
Bete den König an
Sing wie niemals zuvor
Nur für ihn
Und bete den König an**



**GEMEINDE
AUF DEM WEG**



In Christus ist mein ganzer Halt

In Christus ist mein ganzer Halt.

Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied.

Der Eckstein und der feste Grund, sicherer Halt in Sturm und Wind.

Wer liebt wie er, stillt meine Angst, bringt Frieden mir mitten im Kampf? Mein Trost ist er in allem Leid.

In seiner Liebe find' ich Halt.

Das ew'ge Wort, als Mensch gebor'n. Gott offenbart in einem Kind.

Der Herr der Welt, verlacht, verhöhnt und von den Seinen abgelehnt.

Doch dort am Kreuz, wo Jesus starb und Gottes Zorn ein Ende fand, trug er die Schuld der ganzen Welt. Durch seine Wunden bin ich heil.

Sie legten ihn ins kühle Grab. Dunkel umfing das Licht der Welt.

Doch morgens früh am dritten Tag wurde die Nacht vom Licht erhellt.

Der Tod besiegt, das Grab ist leer, der Fluch der Sünde ist nicht mehr, denn ich bin sein, und er ist mein. Mit seinem Blut macht er mich rein.

Nun hat der Tod die Macht verlor'n. Ich bin durch Christus neu gebor'n.

Mein Leben liegt in seiner Hand vom ersten Atemzuge an.

Und keine Macht in dieser Welt kann mich ihm rauben, der mich hält, bis an das Ende dieser Zeit, wenn er erscheint in Herrlichkeit.



**GEMEINDE
AUF DEM WEG**



Jesus, wir erheben dich

Jesus, wir erheben dich.

Wir bekennen dich als HERR.

Du bist hier, in unserer Mitte HERR.

Und unser Lobpreis gibt dir Ehr.

Wenn wir anbeten, bau deinen Thron.

Wenn wir anbeten, bau deinen Thron.

Wenn wir anbeten, bau deinen Thron.

Komm Herr Jesus, nimm deinen Platz ein.



**GEMEINDE
AUF DEM WEG**



Mutig komm ich vor den Thron

Allein durch Gnade steh ich hier vor Deinem Thron, mein Gott, bei Dir.
Der mich erlöst hat, lädt mich ein, ganz nah an seinem Herzen sein.
Durchbohrte Hände halten mich. Ich darf bei Dir sein ewiglich.

Wenn mich mein Herz erneut verdammt,
und Satan flößt mir Zweifel ein, hör ich die Stimme meines Herrn,
die Furcht muss fliehen, denn ich bin sein. Oh preist den Herrn, der für
mich kämpft, und meine Seele ewig schützt.

Seht doch, wie herrlich Jesus ist, der alle Schönheit übertrifft.
Die Liebe in Person ist hier, gerecht und treu steht er zu mir.
All unser Lob reicht niemals aus, ihn so zu ehr'n, wie's ihm gebührt.

**Mutig komm ich vor den Thron,
freigesprochen durch den Sohn.
Dein Blut macht mich rein,
Du nennst mich ganz Dein,
in Deinen Armen darf ich sein.**

Das ist der Grund, warum wir feiern, wir sind befreit, er trug das Urteil.
Preist den Herrn, preist den Herrn, er hat für meine Schuld bezahlt.